

Irma: Stadt schaltet Planer ein

Innenstadt Das Bad Dürrheimer Rathaus will für Irma-Planungen einen Landschaftsplaner einschalten.

Bad Dürrhein. Der soll die Offenlegung der Stillen Musel gestalten, kündigte Bürgermeister Walter Klumpp gestern Abend an. Annerose Knäpple von der Interessengemeinschaft pro Bad Dürrhein hatte nach dem Fortgang gefragt. Die IG hatte einmal 330 und danach 540 Unterschriften gegen die Bebauung gesammelt.

Vor allem wollte Knäpple wissen, wie mit den Einwendungen umgegangen wird. Zentrale Themen der IG seien nicht die Stille Musel, sondern die Architektur und die Parkplätze. Sinnvoll wäre, so Knäpple, die Gewerbeflächen zu reduzieren. Sie schlug vor, die Zeit zu nutzen, um externe Experten hinzuziehen, um die Architektur zu überarbei-



Im Rathaus will man den Weg für die Fortsetzung der Abrissarbeiten freimachen. Foto: Eisenmann

ten. Knäpple fragte, ob man veranlassen könne, um den Bauschutt abzutransportieren.

Der Bürgermeister sagte, weil die Musel nun geöffnet werden müsse, solle eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Wenn klar sei, wie die Musel geöffnet werden müsse und wie sich das auf die Gebäude auswirke, würden die Einwendungen abgewogen. Weil man davon ausgehe, dass die Stille Musel ab der Hofstraße geöffnet werden müsse, ändere sich das Nutzungskonzept im Erdgeschoss des rückwärtigen Gebäudeteils, die Gastronomie sei in der geplanten Form von der Zugänglichkeit her nicht möglich. „Wir sind in Gesprächen mit dem Investor, um eine einvernehmliche Lösung zu erreichen“, sagte Klumpp, man hoffe, dass der Abbruch bald fortgesetzt werde. „Unser Anliegen ist, dass der Investor bald Rechtssicherheit hat und mit dem Abbruch weiter fortfährt“, so der Bürgermeister. Stadtbaumeister Holger Kurz sagte, eine andere Architektursprache sei nun notwendig.

Bürgermeister Walter Klumpp sagte zum Thema Baustelle, die Stadtverwaltung könne rechtlich nicht auf den Abbruch einwirken, dies sei Sache des Landratsamtes, mit diesem würden aber auch Gespräche geführt. hje